



Redaktion

Der nasse Gäutschling

Als Gäutschling oder Kornut (lat. Cornutus »Gehörnter«) wird ein junger Gehilfe oder Lehrling bezeichnet, der in einer Buchdruckerei nach bestandener Abschlussprüfung in einen mit Wasser gefüllten Bottich untergetaucht oder auf einen nassen Schwamm gesetzt wird. Diese Aktion nennt man „Gautschen“.

Ursprünglich beschreibt der Begriff den ersten Entwässerungsschritt nach dem Schöpfen des Papiers, das Ablegen des frisch geschöpften Papierbogens vom Sieb auf eine Filzunterlage.

Drucker haben einen besonderen Stolz auf die Jahrhundertealte und bedeutungsvolle Kunst ihres Schaffens. Sie mussten früher über einen besonderen Grad an Bildung und Wissen verfügen und hatten schon immer einen sehr engen Kontakt mit der Geisteswelt, mit Akademikern und Studenten. So kam es, dass mancherlei Zunftbräuche der Drucker mit Gebräuchen zusammenhängen, die sie den Studenten abgeschaut haben. Diese Bräuche haben sich bis auf den heutigen Tag erhalten. Meister und Gesellen nehmen seit Jahrhunderten die Lehrlinge nach Abschluss der Lehrzeit mit dem Brauch des Gautschens in ihren Kreis auf.

Für das Gautschen wird in den Druckereien ein Gautschmeister ernannt, der sich weitere Gehilfen sucht. Dem Lehrling (heute heißt das natürlich Auszubildender) wird nicht mitgeteilt, wann genau er gegautscht wird. Gelingt es ihm nämlich, den Packern und somit dem Gautschen zu entfliehen, muss er das Gautschfest nicht selber bezahlen. Auf den Ruf des Gautschmeisters »Packt an!« wird er gefasst, in eine mit Wasser gefüllte Wanne oder, wenn die Beteiligten es weniger drastisch gestalten wollen, auf einen mit Wasser durchtränkten Schwamm gesetzt.



Während dieser Prozedur hält der Gautschmeister eine launige Ansprache, so zum Beispiel:

PAKKT AN! LASST SEINEN CORPUS POSTERIORUM FALLEN AUF DIESEN NASSEN SCHWAMM BIS TRIEFEN BEIDE BALLE. DER DURSTGEN SEELE GEBT EIN STURZBAD OBENDRAUFF DAS IST DEM SOHNE GUTENBERGS DIE BESTE TAUF

Als Lohn für die überstandener »Wasserkur« erhält der Täufling den so genannten »Gautschbrief«. Dieser ist in der Gestaltung eng an das große Vorbild der 42-zeiligen Bibel von Altmeister Gutenberg angelehnt. Er zeigt die dort verwendeten Textur- und Unzialeschriften und die kräftigen Farben.

Aus einem Gautschbrief des Jahres 1884 aus Bern ist folgender derber Wortlaut bekannt:

***Den alten Kunstgebraucht zu ehren,
thät er sich weder sträuben und wehren.
Erhielt drei Stöße auf den Arsch
und zappelte dabei wie ein Barsch.
Darauf bezahlte er blank und bar
das altbekannte Gautschhonorar.***

In der Gegenwart werden außer Setzern und Druckern auch Druckvorstufentechniker und teilweise auch Mediengestalter hin und wieder noch gegautscht, auch wenn sie mit Druckerschwärze wenig bis gar nichts mehr zu tun haben. Buchbinder haben seit eh und je stolz darauf hingewiesen, dass das Gautschen sich eigentlich aus dem Papiermachen ableitet und sie insofern die älteren Rechte bezüglich des Gautschbrauchtums hätten. Letztlich kommt es darauf an, was man in der Wassertaufe verspricht. Man soll den Unfug, die Fehlerhaftigkeit, die Murkserei und Hudelei der Lehrzeit beseitigen.



Unsere Druckfachleute haben zwar keinen Gautschbrief, sind aber dennoch Meister in der Kunst des modernen Drucks – vom Digital- bis hin zum 3D-Druck.

Diese stehen Ihnen mit ihrem gesamten Wissen für alle Fragen und Wünsche rund um den Druck jederzeit zur Verfügung. Wenden Sie sich gerne an

Daniel Stöckel

Tel. +49 (0) 69/957 39 09-20

E-Mail: stoeckel@arago-consulting.de

Übrigens: In Mainz wird immer noch gegautscht. Vom 24. - 27.06.2016 findet das Johannisfest statt. Die Johannisnacht ist alljährlich einer der Höhepunkte im Mainzer Festkalender. Sie wird seit 1968 - und damit dem 500. Todestag von Johannes Gutenberg ihm zu Ehren gefeiert. An vier Tagen im Juni um den Johannistag (24. Juni) herum, stets von Freitag bis Montag, herrscht in ganz Mainz Volksfeststimmung.

Mit vielen Aktionen während der Johannisnacht hält die Stadt die Erinnerung an ihren größten Sohn, den Erfinder des Buchdrucks mit beweglichen Lettern, wach: mit dem größten antiquarischen Büchermarkt Deutschlands, Ausstellungen und Vorführungen im Gutenberg-Museum und im Druckladen, Kreativ-Aktionen für Kinder und Erwachsene.

http://www.mainz-gutenberg.de/Mainz-Gutenberg/Das_Gautschen.html

3D-Druck: Freddy, der Papst und arago Consulting



Mit 3D-Druck wurde schon vielen Tieren das Leben gerettet. Aktuell ist im Internet die Geschichte von der Schildkröte Freddy zu finden. Bei einem Waldbrand in Brasilien hatte das Tier seinen ganzen Panzer verloren



und war damit eigentlich dem Tode geweiht. Die ehrenamtliche Gruppe »Animal Avengers« nahm sich der Schildkröte an und verschaffte ihr einen maßgeschneiderten 3D-Panzer.

Aus rund 40 Fotos einer gesunden Schildkröte wurde ein 3D-Modell des Panzers erstellt. In drei Teilen wurde dieser aus PLA gedruckt und wie ein Puzzle zusammengesetzt. Das optische Finish wurde ihm von dem brasilianischen Künstler Yuri Caldera verliehen.

Den ganzen Herstellungsprozess können Sie verfolgen unter:

<https://www.youtube.com/watch?v=yliXqyoxZEA>

Mit Hilfe des 3D-Druckers können Prothesen aller Art hergestellt werden. Im Rahmen des WIL-Projektes zur preiswerten Fertigung von Handprothesen aus dem 3D-Drucker auf Basis von Open Source 3D-Dateien hat Papst Franziskus im Mai dieses Jahres die Arbeiten der Schüler einer römischen Schule gesegnet. Mit schuleigenen 3D-Druckern hatten sie Handprothesen für Krankenhäuser in Afrika angefertigt.



Das sind nur zwei der jüngeren Beispiele für den sinnvollen Einsatz des 3D-Drucks, der nicht immer gleich lebensrettend sein muss.

- ✓ Wo können Sie 3D-Druck-Technologien sinnvoll einsetzen?
- ✓ Welche Vorteile und Einsparpotentiale bieten sich gegenüber Ihren aktuellen Lösungen?
- ✓ Welche 3D-Druck-Technologie eignet sich für Ihr Projekt?

Wir beraten Sie gerne. Eingebunden in ein Experten-Netzwerk begleiten wir Sie bei Ihren ersten Schritten in den Bereich der zukunfts-trächtigen 3D-Druck-Technologie, vermitteln unser Wissen und helfen bei der strategischen Umsetzung in Ihrem jeweiligen Geschäftsfeld.

Daniel Stöckel

Tel. +49 (0) 69/957 39 09-20

E-Mail: stoeckel@arago-consulting.de

Deutscher Druck- und Medientag 2016

Das zentrale Jahresevent der Branche, der Deutsche Druck- und Medientag, fand vom 11. bis 13. Mai 2016 in Bonn statt. Die Fachtagung mit Expertengesprächen und Vorträgen boten eine gute Gelegenheit zum Austausch und Networking mit ca. 300 Kollegen, Zulieferern und Kunden, die auch unser Geschäftsführer Daniel Stöckel wahrnahm.

Von besonderem Interesse war das Unternehmerforum mit dem Titel »Die Druckindustrie im digitalen Zeitalter – Herausforderungen und Chancen«, das von Wolfgang Poppe, Präsident des Bundesverbands Druck und Medien (bvdM) eröffnet wurde. Das Thema der

anschließenden Podiumsdiskussion mit Prof.Dr. Michal Hüther (Direktor des Instituts der deutschen Wirtschaft Köln), Frank Werneke (stv. Ver.di-Vorsitzender) und Dr. Klemens Berkold (Geschäftsführer der Funke Druck GmbH) lautete »Halbzeit der Großen Koalition – Rückblick und Ausblick aus Sicht der Wirtschaft«.

Der Nachmittag ging weiter mit Vorträgen und Diskussionen zu neuen Perspektiven, neuen Märkten und neuen Geschäftsfeldern, »Die Transformation einer Branche – Driving the Future of Mobility« und den Vertrieb im digitalen Zeitalter.



touch the future – drupa 2016

Noch bis 10. Juni 2016 hat die bedeutendste Leistungsschau für Print und Crossmedia Solutions ihre Pforten noch geöffnet. Auch unsere Kollegen sind in Düsseldorf vor Ort, um Neuigkeiten über Innovationen und Technologien zu sammeln.

Hilfreich bei ihrer Messe-Erkundung ist ihnen dabei die drupa-App. Das mobile Service-Angebot enthält einen interaktiven Gelände- und Hallenplan. Per Touch kann man in die einzelnen Hallen springen und auch durch die einzelnen Stände gehen, um sich alle Informationen des Ausstellers sowie die von ihm angebotenen Produkte sehen.

Darüber hinaus berichtet die tägliche Ausgabe der Meszeitung »drupa daily« umfassend über Technologien sowie Innovationen, über Köpfe der Branche und über die messetäglichen Ereignisse. Die Berichterstattung wird durch Meldungen aus Wirtschaft, Politik und Sport sowie Ausgehtipps für Düsseldorf vervollständigt. »drupa daily« wird von einem internationalen Redaktionsteam von Druck&Medien und PrintWeek produziert. In dem Bestreben um noch mehr Beschleunigung und Mobili-



tät gibt es »drupa daily« seit diesem Jahr auch als App. Die App kann hier heruntergeladen werden: <https://play.google.com/store/apps/details?id=de.drupa.dailyapp>

Über die Erfahrungen und Eindrücke unserer Kollegen werden wir nach ihrer Rückkehr in unserem Juli-Newsletter berichten.

arago Consulting Kundenakademie: Impulsvortrag mit Karolien Notebaert am 1. September 2016

Nachdem der spannende Vortrag »Lernen und Motivation aus Sicht der Hirnforschung« im März dieses Jahres so viel positive Resonanz erfahren hat, stehen wir – wie versprochen – in Planung zu einem weiteren Vortrag aus dem Bereich der kognitiven Wissenschaften. Stattfinden wird die Veranstaltung am

1. September 2016

Wir würden uns freuen, wenn Sie sich diesen Termin schon einmal vormerken.

Die jüngsten Erkenntnisse aus dem Bereich der Neurowissenschaften haben dazu beigetragen, dass wir neurobiologische Mechanismen wie die der Potenzi-alentwicklung, der Selbstregulation, der Zusammenarbeit und der Vertrauensbildung grundsätzlich besser verstehen. Dieses grundlegende Verständnis spielt im

Selbstentwicklungskontext eine fundamentale Rolle, da es die Möglichkeit eröffnet, am Kern der Entscheidungsprozesse und Verhaltensmuster zu arbeiten. Die Kunst die eigenen Impulse, Gefühle, Gedanken und Verhaltensmuster regulieren zu können wird als Selbstregulation bezeichnet und bildet den wichtigsten bestimmenden Faktor für den persönlichen und beruflichen Erfolg. In diesem Impulsvortrag wird eine neue frische Perspektive auf Selbstregulation im Gehirn vorgestellt. Er vermittelt den Teilnehmern eine kraftvolle Strategie, welche vollkommen neue Handlungsoptionen ermöglicht und folglich Leistung und Wohlbefinden signifikant verbessern kann.

Als Referentin konnten wir Frau Dr. Karolien Notebaert, Inhaberin von One Step Ahead – Notebaert



Consulting, gewinnen. One Step Ahead ist eine Firma, die die neuesten Erkenntnisse aus der Hirnforschung für Unternehmen und Individuen praxisnah nutzbar macht. Karolien Notebaert hat einen M.A. in Behavioral Neuroscience, einen M.A. in Economics und erhielt ihren PhD in Cognitive Neuroscience an der Universität Leuven mit magna cum laude. Sie greift in ihren Trainings auf ihre Leidenschaft für die Neurowissenschaft und ihre Expertise auf diesem Gebiet zurück, um den Teilnehmern kraftvolle und inspirierende Einblicke in deren tägliches Verhalten und die Entscheidungsfindung zu geben.

www.notebaert-consulting.com

WISSENS-WERT.net



WISSENS-WERT

In unserem Blog WISSENS-WERT finden Sie Informationen zu kostenlosen und frei verfügbaren Lesungen, Fachvorträgen und Diskussionsveranstaltungen, so u.a. folgende Veranstaltungen:

Spielend lernen mit Computerspielen

So genannte Serious Games dienen nicht ausschließlich der Unterhaltung, sondern sollen auch Lerninhalte wie beispielsweise Sprachen oder die Flüchtlingsthematik vermitteln. Im Rahmen der Digitalen Werkstatt wird Ihnen das Spieleangebot im Internet vorgestellt.

Die Veranstaltung findet am 16. Juni 2016 statt und beginnt um 18:00 Uhr in der Stadtbibliothek in Köln. Anmelden können Sie sich mit Nennung der Workshop-Nummer DW-20 über folgenden Link: <http://tinyurl.com/hmsmzbd>



Neurologische Ebenen

Um Ordnung zu halten, bedarf es einer Ordnungsstruktur. Und auch das Denken und Handeln kann geordnet werden. Dies hilft strategisch vorzugehen. Bei der Online-Veranstaltung am 20. Juni 2016 ab 20.00 Uhr werden Ihnen Strukturierungshilfen vorgestellt. Anmelden können Sie sich unter

<https://landsiedel.edudip.com/w/174490>



Jetzt noch anmelden: arago Consulting KickTipp-Europameisterschaft 2016



Noch in dieser Woche ist es so weit, am 10. Juni 2016 findet die EM-Eröffnung in Paris statt. Das erste Spiel wird der Gastgeber Frankreich (Gruppe A) gegen Rumänien bestreiten. Dann folgen vier spannende Fußballwochen.

Auch Sie können Europameister werden – arago KickTipp-Europameister 2016!

Um sich den Titel und einen der attraktiven Preise zu holen, brauchen Sie sich nur unter

<http://arago-consulting.emkick.eu>

anzumelden. Ihr Zugangscode für die Registrierung lautet: EM2016. Je mehr Teilnehmer, desto spannender wird es. Daher freuen wir uns, wenn Sie die Zugangsdaten auch an Ihre Familie, Freunde und Kollegen weitergeben.

»Fußball ist ein einfaches Spiel: 22 Männer jagen 90 Minuten lang einem Ball nach, und am Ende gewinnen die Deutschen.« – Gary Lineker, Realist

Das hoffen wir! Die ersten drei Spiele, bei denen »unsere Jungs« in der Gruppe C am Start sind:

- ✔ 12. Juni 2016 um 21.00 Uhr in Lille gegen die Ukraine
- ✔ 16. Juni 2016 um 21.00 Uhr in Paris (Saint Denis) gegen Polen
- ✔ 21. Juni 2016 um 18.00 Uhr in Paris gegen Nordirland

Wir drücken Ihnen die Daumen für die arago Consulting KickTipp- und uns allen für die Fußball-Europameisterschaft.

Kulturelle Highlights in Frankfurt und andernorts

Klingspor-Museum Offenbach: »Im Zwischenreich von Form und Farbe. Ina Lorenz«

Anlässlich ihrer Auszeichnung mit dem Rudi Seitz-Preis zeigt das Klingspor-Museum in Offenbach noch bis 19. Juni 2016 die Ausstellung »Im Zwischenreich von Form und Farbe. Ina Lorenz«.

Die Ausstellungseröffnung am 11. Mai 2016 im Offenbacher Büsing Palais wurde von weit über 100 Kunstinteressierten besucht. Moderiert von Martin Friedrich, Vorstandsvorsitzender der Friedrich Wilhelm Meyer-Stiftung e.V., waren unterhaltsame und aufschlussreiche Vorträge zu hören. Begrüßt wurden die Gäste von Adelheid von Bonin (Erste Vorsitzende der Frankfurter Malakademie e.V.) und Horst Schneider (Oberbürgermeister der Stadt Offenbach). Zur Wahl der Künstlerin sprach Dr. Stefan Soltek, Leiter des Klingspor Museums und Juror des diesjährigen Kunstpreises. Die Künstlerin Ina Lorenz stellte Dr. Stephan Mann, Leiter des Museums Goch, vor. In Vertretung des regulären Schirmherrn Prof. Dr. Felix Semmelroth, Kulturdezernent der Stadt Frankfurt, hielt Dr. Snejanika Bauer, Referat für Bildende Kunst des Kulturamtes Frankfurt am Main die Laudatio. Das Gedenken an Rudi Seitz hat einen würdigen Rahmen gefunden.

Mehr zum Preis, der Friedrich Wilhelm Meyer-Stiftung und der Frankfurter Malakademie finden Sie hier:

<http://www.arago-consulting.de/wir-ueber-uns/engagement.php>

Die Arbeiten von Ina Lorenz beweisen Anspruch und Vermögen, im Zwischenfeld von Zeichnung und Farbkomposition eine Ebene einzuziehen, die voller



Von oben nach unten:

1. rechts: Dr. Mann, Museum Goch
2. Horst Schneider, Oberbürgermeister Offenbach,
3. Dr. Snejanika Bauer, Referat für Bildende Kunst des Kulturamtes, Ffm.
4. Dr. Bernhard Walther, Aufsichtsratsvorsitzender der arago Consulting im Gespräch mit Ina Lorenz
5. mit Redaktionsleiter Hans Lange
6. Mitte: Daniel Stöckel, Geschäftsführer arago Consulting

Empfindsamkeit und dem Vermögen zu Zwischentönen geprägt ist. Die Grenzen zwischen dem Fläche-Anlegen und Linie-Ziehen zu erkunden, führt sie auf einem nachvollziehbaren Weg, der offensichtlich Richtung hält. Die menschliche Figur und ihr Agieren spielen bei Lorenz kaum eine Rolle. Es sind Situationen angeordneter Farbformen, die sie zu Sequenzen von Stillleben inszeniert. Lorenz erweist sich als Malerin und Zeichnerin mit einer ihr innewohnenden Ausstrahlungskraft, die sich im Ausmalen von Bildsprache verwirklicht und vielfältige, bestimmte Mitteilbarkeit entfacht.

https://www.offenbach.de/microsite/klingspor_museum/rubrik-2/artikel25.php

12. Mai bis 19. Juni 2016 **INA LORENZ**



RUDI-SEITZ-KUNSTPREIS 2016

Öffnungszeiten: Dienstag, Donnerstag, Freitag 10–17 Uhr, Samstag 14–19 Uhr, Sonntag, Sonntag 11–15 Uhr (Kartengeld erhoben)
Verkehrsmittelverbindungen: S-Bahn-Linien S1, S2, S8, S9
Hauptstraße 60, 63083 Offenbach am Main
Bus-Linien 102, 105, 120, 302, 305, 306, 307, 308
Weitere Informationen: www.museums.de www.helmgen-stiftung.de www.klingspor-museum.de Telefon 059 8005 2104 E-Mail info@klingspor-museum.de

KLINGSPOR MUSEUM
Hauptstraße 60 | 63083 Offenbach am Main

Museum Sinclair-Haus Bad Homburg:

»Darren Almond. Schatten und Licht. Fotografie und Film«

Darren Almond (geb. 1971 in Wigan, England) fotografiert mit langer Belichtungszeit in Vollmondnächten, in denen keine Wolken am Himmel stehen. »Während der langen Belichtung siehst du nie, was du gerade fotografiert«, so Almond. »Aber du gibst der Landschaft mehr Zeit, sich auszudrücken«. In seinen Werken wird die symbiotische Verbindung von Licht und Zeit sichtbar und gleichsam eingefroren – so verdichtet sich das bewegte Wasser von Flüssen und Meeren zu einer neblig-schaumigen Substanz, landschaftliche Konturen verschwimmen und der Mond hüllt die Natur in ein märchenhaft-sphärisches Licht. Die nächtlichen Panoramen eröffnen dem menschlichen Auge eine ihm unmögliche Lichtsituation, die das Vertraute verzerrt und fremdartig erscheinen lässt. Diese besonderen Eigenarten der Fotografien von Darren Almond zeigen sich auch in Ansichten der Kreidefelsen von Rügen und von morbiden Winterlandschaften in Sibirien, die auch zentrale Arbeiten der ALTANA Kunstsammlung sind und als initiale Werke für diese Ausstellung angesehen werden können. Die Ausstellung ist noch bis 26. Juni 2016 zu sehen.



Vertriebsbereich Nord

Museum für Natur und Umwelt, Lübeck: Bienen – Bestäuber der Welt

Mit »Manet – Sehen. Der Blick der Moderne« zeigt die Hamburger Kunsthalle eine Ausstellung der Superlative: Präsentiert werden über 60 Arbeiten von Édouard Manet (1832–1883) – darunter zahlreiche Hauptwerke des Künstlers. Manet ist einer der bedeutendsten Wegbereiter der modernen Malerei und hat die Kunst im 19. Jahrhundert wie kein Zweiter revolutioniert. Das Thema der Ausstellung, Manets Blicke, zeigt das Werk des Künstlers in einer neuen Perspektive. Seine Gemälde, die schon im 19. Jahrhundert in den Pariser Salon-Ausstellungen Publikumsmagneten waren, lösten wahre Proteststürme aus. Das lag vor allem an seiner malerischen Strategie, mit bisher unbekannter Direktheit ein spannungsvolles Verhältnis zwischen den Personen im Bild und den Betrachtern herzustellen. Diese bisweilen direkte Ansprache des Betrachters fasziniert bis heute. Manets Gemälde verdeutlichen, wie sich das Sehen in der Öffentlichkeit der modernen Metropole Paris seit den 1860er-Jahren unaufhaltsam verändert hat – ein Wandel, den Manet und seine Zeitgenossen in ihrer Kunst pointiert zum Thema machten. In der Rückwendung auf Alte Meister, wie etwa auf die großen Spanier Velázquez und Goya, aber gleichzeitig auch in der Beschäftigung mit den Themen des modernen Lebens, entwickelt Manet die neue Bildsprache seiner Zeit. Sehen und gesehen werden war auch das große Thema, das die Pariser zu den Sa-

lon-Ausstellungen lockte. Erstmals zeigt die Hamburger Kunsthalle Bildpaare, die Manet für die Hängung im Salon ausgewählt hat: Die Nana (1877) aus der Sammlung der Hamburger Kunsthalle hängt Seite an Seite mit Jean-Baptiste »Faure dans le rôle d’Hamlet« (1877), eine Leihgabe aus dem Museum Folkwang in Essen; weiterhin begegnen sich die Meisterwerke »Le balcon« (1868/69) aus dem Musée d’Orsay in Paris und »Le déjeuner dans l’atelier« (1868) aus der Neuen Pinakothek in München; und auch so hochkarätige Werke wie »Lola de Valence« (1862) aus dem Musée d’Orsay oder Philosophe (Le Mendiant) (1865/67) aus dem Art Institute of Chicago, die Manet gemeinsam in seinem Pavillon anlässlich der Weltausstellung 1867 präsentierte, werden in Hamburg zu sehen sein.

Mit Manets Spitzenwerken aus internationalen Museen bietet die Ausstellung die einmalige Gelegenheit, den ganzen Manet vom Frühwerk bis zum Spätwerk zu sehen – eine Chance, die es in Deutschland seit Jahrzehnten nicht gegeben hat. Die Schirmherrschaft für »Manet – Sehen. Der Blick der Moderne« tragen Henri Loyrette, ehemaliger Direktor des Louvre, und Olaf Scholz, Erster Bürgermeister der Freien und Hansestadt Hamburg sowie seit Januar 2015 Bevollmächtigter für die deutsch-französische kulturelle Zusammenarbeit.

Ihre Ansprechpartnerin im Vertriebsbereich Nord:

Simone Lambrecht
arago Consulting GmbH
Vertrieb Nord
Auf der Burg 37
31224 Peine
Tel. +49 (0) 16 34 20 0290
slambrecht@arago-consulting.de





Vertriebsbereich Süd

Staatliche Kunsthalle Baden-Baden:

„Gutes böses Geld – Eine Bildgeschichte der Ökonomie



Geld ist nicht ahistorisch – so lautet die grundlegende These der Großen Landesausstellung »Gutes böses Geld«. Noch

bis 19. Juni 2016 präsentiert die Staatliche Kunsthalle Baden-Baden in Kooperation mit dem Casino Baden-Baden, dem Stadtmuseum Baden-Baden und dem Theater Baden-Baden eine 750 Jahre überblickende Bildgeschichte der Ökonomie. Die Ausstellung steht unter der Schirmherrschaft von Dr. Wolfgang Schäuble, Bundesminister der Finanzen.

Gezeigt wird, wie Künstler Geld und den Umgang damit im Laufe der Jahrhunderte ins Bild gesetzt haben, ausgehend von einer frühen italienischen Darstellung aus Siena von 1286, über Fotografien aus dem New York der 1890er Jahre und endend mit zeitgenössischen Kunstwerken.

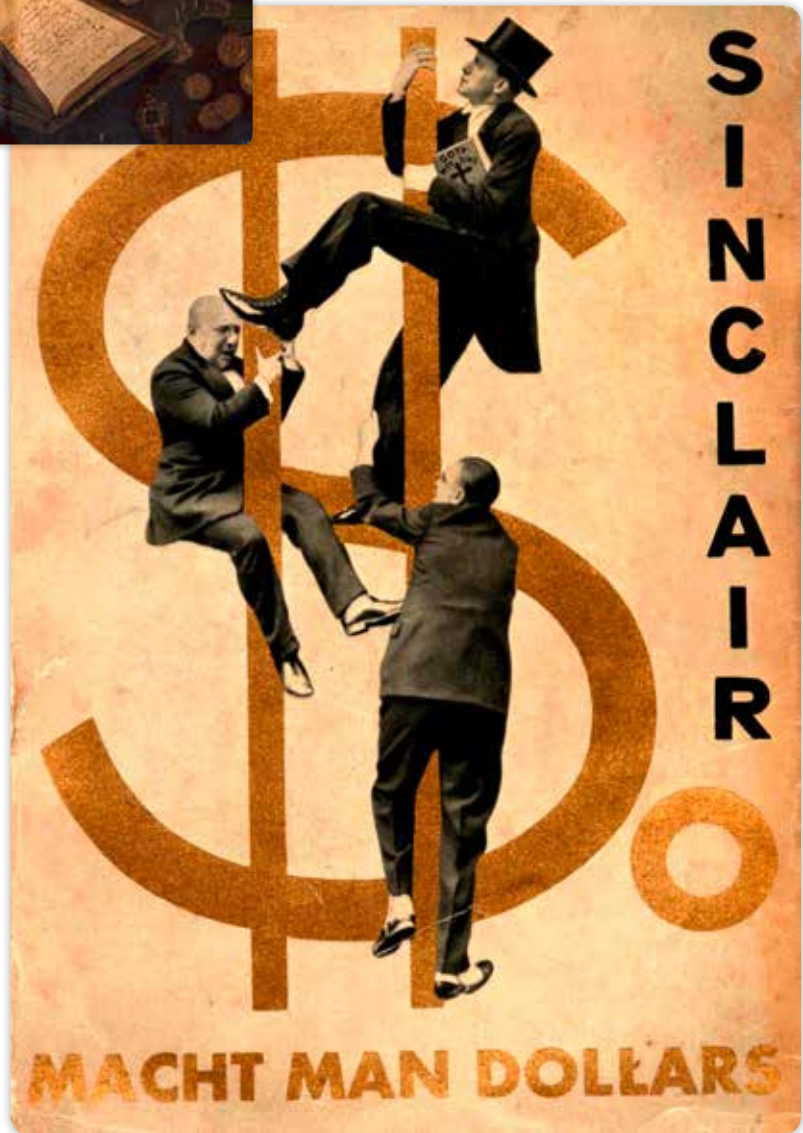
Die Darstellung von Geld unterliegt einem beachtlichen Wandel. Im einen Jahrhundert dominieren beispielsweise die positiven und emanzipatorischen Effekte. So führte etwa der soziale Aufstieg von Handelsleuten zu wichtigen Personen des öffentlichen Lebens in den Niederlanden

und in Süddeutschland dazu, dass sich diese mit den Insignien ihres neuen Reichtums zeigen durften. Im nächsten Jahrhundert jedoch kam eine neue Bildgattung auf: jetzt wurden Geldstücke in Verbindung mit Totenschädeln dargestellt und zu Vanitasbildern und moralischen Allegorien zusammengeführt.

Bis weit in das 20. Jahrhundert hinein gibt es fast keine Darstellungen, die Geld als solches thematisieren. Als alleiniges Bildsujet existiert das Zahlungsmittel kaum. Mit Andy Warhols großformatigen seriellen Darstellungen von Dollarscheinen ändert sich dies um 1962 schlagartig. Plötzlich ist allein das Zeigen von Geldscheinen als Gegenstand für sich ohne jeden gesellschaftlichen oder moralischen Kontext möglich. Das markiert in der langen Bildgeschichte des Geldes ein absolutes Novum. Der Schlusspunkt des Ausstellungsparcours hat die Finanzkrise im Jahr 2008 im Visier. Exemplarisch für die Geldschwemme, die auch die Preise für Kunst in ungeahnte Höhen trieb, steht ein Werk von Alicija Kwade. Für »Kohle (Rekord)« hat die Künstlerin herkömmliche Kohlebriketts mit Blattgold umhüllt. Ein zentrales Bild für die Leichtfertigkeit, mit der Werte in den Jahren vor dem Platzen der Blase geschaffen und kurz darauf wieder verbrannt wurden.

Ihre Ansprechpartnerin im Vertriebsbereich Süd:

Marion Stöckel
arago Consulting GmbH
Vertrieb Süd
Biberger Straße 11a
82008 Unterhaching
Tel. +49 (0) 89 / 92 56 39 65
mstoeckel@arago-consulting.de



Unsere Kunden

LBS Norddeutsche Landesbausparkasse Berlin-Hannover

Die Landesbausparkassen in Berlin und Hannover, beide 1929 gegründet, fusionierten am 1. Januar 2001 zur LBS Nord. Ihr gemeinsamer Unternehmenssitz ist Hannover mit Niederlassungen in Berlin und Oldenburg.

www.lbs.de

Die LBS Nord gehört zur Sparkassen-Finanzgruppe und ist heute die viertgrößte von insgesamt neun Landesbausparkassen in Deutschland. Sie betreut 1,1 Millionen Kunden mit 1,3 Millionen Verträgen und weist eine Bilanzsumme von rund 3 Milliarden Euro auf. Eigner sind der Sparkassenverband Niedersachsen (SVN) und die Norddeutsche Landesbank (NORD/LB) zu je 44 Prozent sowie die Landesbank Berlin AG mit zwölf Prozent.

Die LBS Nord baut ihre Marktkompetenz kontinuierlich mit dem Ziel aus, die Kunden bei ihren Erwerbs- und Bauvorhaben als Dienstleister rund um die Immobilie zu unterstützen. In den Geschäftsgebieten Niedersachsen und Berlin arbeitet die LBS Nord gemeinsam mit ihren Partnern im S-Finanzverbund sowie einem eigenen Außendienst.

Den regionalen Sparkassen stellt die LBS Nord verschiedene Informationsmaterialien (z.B. Flyer, Plakate, Broschüren

etc.) und Give-Aways (z.B. Kugelschreiber, T-Shirts etc.) zur Verfügung.

Hierbei unterstützt sie seit vergangenem Jahr die arago Consulting im Bereich Shopabwicklung. Das bringt für die LBS Nord folgende Vorteile:

- ✓ Vereinfachte Prozesse
- ✓ Flexibilität in der Lagerhaltung
- ✓ Sicherheit in der Lagerhaltung
- ✓ Transparenz für den Besteller

Auch im Bereich der Aus- und Weiterbildung setzt die LBS Nord auf die Lösungen der arago Consulting. Im Rahmen von rund 300 Veranstaltungen werden von der arago Consulting Schulungsmaterialien gedruckt, konfektioniert und direkt an die Veranstaltungsorte geliefert. Die Bestellung erfolgt – durch die einzelnen Trainer der LBS Nord – über unser elektronisches Auftragsystem OrderIT.

Die vollständige Fallstudie finden Sie unter:

http://www.arago-consulting.de/ressourcen/pdf/broschuren/Fallstudie_LBS-Nord.pdf

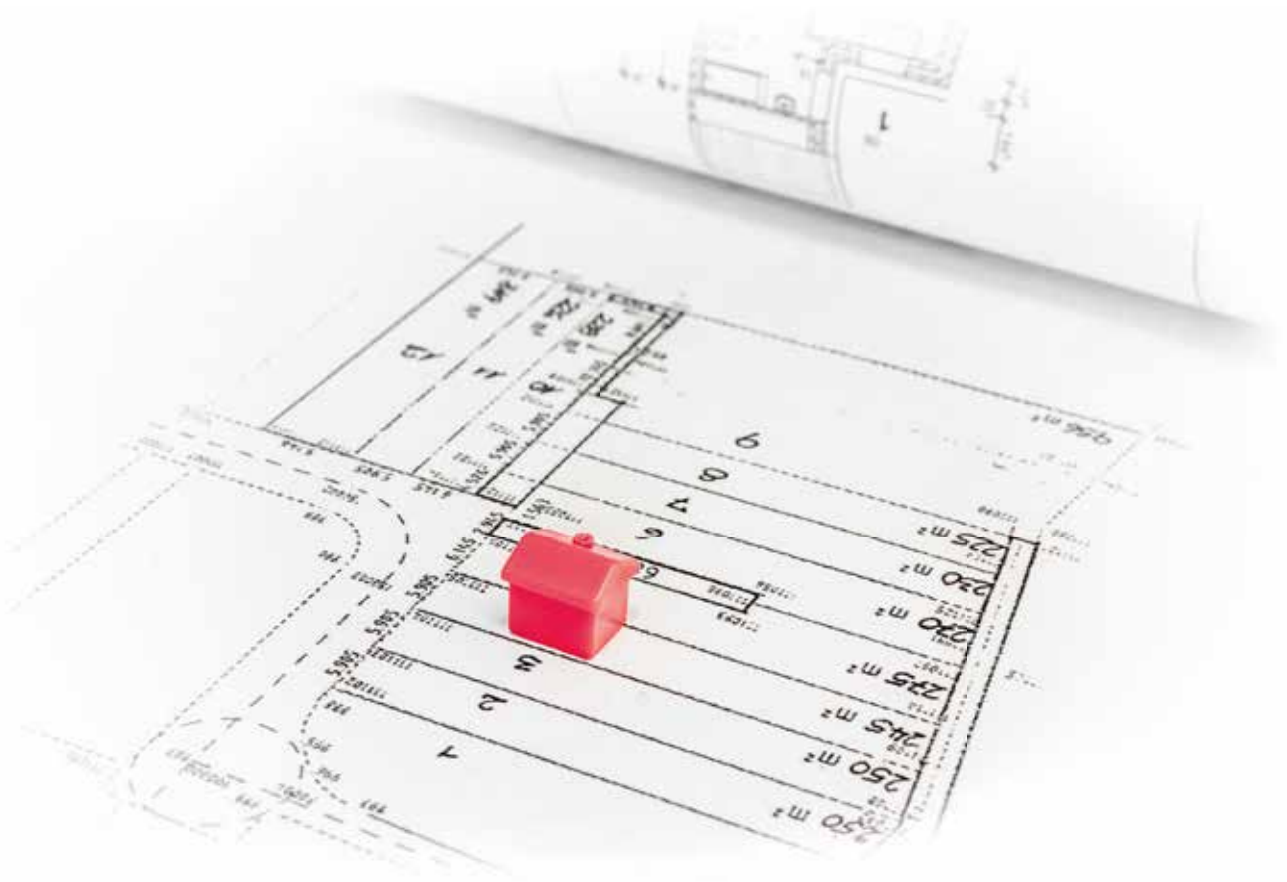


arago
Consulting GmbH
mehr als Druck ...

Fallstudie



LBS Norddeutsche Landesbausparkasse Berlin-Hannover



arago Consulting GmbH

Hausener Weg 112a · 60489 Frankfurt am Main

Tel. +49 (0) 69/957 39 09-0 · www.arago-consulting.de



arago
Consulting GmbH
mehr als Druck ...

*Ihre Spezialisten für Konzeption und Produktion
von Seminar- und Tagungsunterlagen!*

Alles aus einer Hand

- ✓ Redaktion
- ✓ Satz & Layout
- ✓ Druck
- ✓ Logistik



BILDNACHWEISE

Gautschen:

- © Gautschfest: Klaus Meßlinger, CC BY-SA 3.0
- © Gautschbrief: StromBer 22:37, 10. Okt. 2007 (CEST) - Selbst fotografiert, CC BY-SA 3.0,

3D-Druck:

- <https://pixabay.com/de/landschildkröte-schildkröte-reptil-1232117/>
- <https://pixabay.com/de/taschenrechner-hand-roboter-rechnen-695084/>

drupa:

- Foto: Messe Düsseldorf, Constanze Tillmann

WISSENS-WERT.NET:

- <https://pixabay.com/de/minecraft-videospiel-blöcke-block-1106252/>
- <https://pixabay.com/de/gehirn-geist-achtsamkeit-bewusst-998996/>

arago KickTipp:

- Arago Consulting; Graf

Klingspor:

- Foto-Collage – arago Consulting

Darren Almond:

- Fullmoon@Eifel 2, 2010 © Darren Almond, Cour-

tesy of Galerie Max Hetzler, Berlin

Manet:

- Nana (1877): Édouard Manet. Öl auf Leinwand, Hamburger Kunsthalle © bpk/Hamburger Kunsthalle, Foto: Elke Walford
- Le déjeuner dans l'atelier/Das Frühstück im Atelier (1868): Öl auf Leinwand, München, Neue Pinakothek © bpk/Bayerische Staatsgemäldesammlungen

Staatliche Kunsthallen:

- Marinus van Reymerswaele, Die Steuereintreiber, ca. 1590, Öl auf Holz, 100 x 76 cm, Museum Stibbert Florenz

Impressum

Redaktionsleitung: Hans Lange
lange@arago-consulting.de
Tel. +49 (0) 69/957 39 09-20

arago Consulting GmbH
Hausener Weg 112a
60489 Frankfurt am Main